

Hon.-Prof. Mag. Dr. Andreas J. Kumin
Richter am Gerichtshof der Europäischen Union

Kurzlebenslauf Stand Dezember 2023

- 1983-1990 Studium der Rechtswissenschaften und der Übersetzungswissenschaften (Englisch, Französisch) an der Karl-Franzens-Universität Graz; 1987 Mag.jur.; 1990 Dr.jur. (Dissertation im Verfassungsrecht); 1991 – 1992 Studienaufenthalt an der École Nationale d'Administration (E.N.A), Frankreich („Diplôme International de l'Administration publique“)
- 1989-1990 Vertragsassistent bei Prof. Wolfgang Mantl am Institut für Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre

- Oktober 1990 bis März 2019 im ö. Außenministerium: Auslandsverwendungen in Paris (1991-1992) und Genf (1994-2000), im Inland vorwiegend im Völkerrechtsbüro (Abteilung für internationales Wirtschafts- und Umweltvölkerrecht und Europarecht; Abteilung für allgemeines Völkerrecht sowie Abteilung für Europarecht)
- 2001 bis 2005 Referatsleiter, 2005 bis 2019 Leiter der Abteilung für Europarecht im Völkerrechtsbüro des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres

- seit März 2019 Richter am Gerichtshof der Europäischen Union; Oktober 2020 bis Oktober 2021 turnusmäßig Präsident der Siebten Kammer; Mitglied des Ausschusses für Satzung und Verfahrensordnung sowie der Ad Hoc Arbeitsgruppe des Gerichtshofs und des Gerichts zu Fragen der Organisation und der Verfahrensordnungen

- Oktober 2014 bis September 2019 Univ.-Prof. am Institut für Europarecht der Karl-Franzens-Universität Graz
- seit April 2020 Honorarprofessor für das Fach „Europarecht“ am Institut für Europarecht der Karl-Franzens-Universität Graz
- regelmäßige Lehraufträge seit 2007 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Institut für Europarecht und Völkerrecht), an der Wirtschaftsuniversität Wien (Institut für Europarecht und Internationales Recht) sowie von 2012 bis 2019 an der Diplomatischen Akademie Wien
- umfangreiche Vortragstätigkeit; Mitherausgeber und Mitautor gemeinsam mit Prof. Gerhard Hafner und Prof. Friedl Weiss des Lehrbuchs „Recht der Europäischen Union. Entwicklung, Institutionen, Politiken, Verfahren“, zahlreiche wissenschaftliche Beiträge zu Enzyklopädien und Standardcommentaren des Unionsrechts, zu Tagungsbänden von Symposien, Fakultätstagen, der österreichischen Europarechts- und Völkerrechtstage
- jüngste Vorträge zu Vorabentscheidungsverfahren im Bereich Einheitliches Patentgericht, Datenschutz; Ethik und Vielsprachigkeit; künstlicher Intelligenz; „Ne bis in idem“ im Beihilfenrecht; Stellung und Rolle des EuGH im Integrationsgefüge als Stabilitätsfaktor und aktuelle Herausforderungen

- jüngste Veröffentlichungen zu Themen wie gemischte Abkommen, Unionsbürgerfreizügigkeit im Brexit-Kontext, Statik und Dynamik auf einem soliden Wertefundament, EuGH als Stabilitätsfaktor der Europäischen Integration, Durchsetzungsproblemen des Unionsrechts, Auslieferung von EWR-Bürgern an Drittstaaten, laufenden Kurzanalysen zu aktueller EuGH-Rechtsprechung